

ADFC-Fahrradklimatest 2020 - Anmerkungen zur Offenen Frage 28

Kaufungen

Frage 28:

Haben Sie noch Anmerkungen zur Fahrradsituation in Ihrer Stadt oder Gemeinde?

(Anmerkungen wie eingefügt, alphabetisch geordnet. Hasskommentare wurden ebenso gelöscht, wie persönliche Angriffe auf Verwaltungsmitarbeiter*innen und ehrenamtliche Kommunalpolitiker*innen.)

Anmerkungen:

- An einer Ampel (Kreuzung bei der Haltestelle Sandershäuser Str.) Steht man als Fahrradfahrer 5 min., während die Autos in die gleiche Richtung fahren. Sobald die Ampel für Fahrradfahren grün wird, ist sie nach 20 Sek. Wieder rot Generell sind die Fahrradwege zum "nur geradeaus fahren" gut. Wenn man abbiegen oder über die Straße muss, hat man als Fahrradfahren keine Chance und muss absteigen und zu Fuß weiter
- Außer dem Aufruf zur Teilnahme am Stadtradeln gibt keine Werbung zur Nutzung des Fahrrads im Alltag.
- Bahnübergänge mit Hindernissen gesichert, so dass kein Fahrradanhänger durchpasst. Hauptstraße wird größtenteils mit Autos geteilt - Stress pur. Absteigen an der Iskenrutsche notwendig. Sehr unkomfortabler Umweg. Fahrradweg nach Lohfelden unvollständig. Fahrradweg nach Kassel teilweise nicht asphaltiert. Baustellendreck bleibt liegen.
- Bitte wenigstens einen Radweg durch Kaufungen realisieren!
- Die Bemühungen für den Radweg sind da (Reparaturen, Säuberung, Diskussionen im Ort, ..), sind aber nicht immer zielführend: Risse im Teer ausgegossen bedeutet neue Holperkante, zu selten Säuberung auf baumbestandenen Strecken.
- Die folgende Behauptung ist lenkend und ist nicht in einer Umfrage angebracht: "...gibt es nicht einmal die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten." Die Problematik ist dass es keine Radwege gibt. So müssen die Radfahrer mit den Autos fahren. Es ist nicht nur gefährlich sondern auch wegen Abgasen sehr unbequem. Zudem sind die Wegweiser entweder falsch oder nicht vorhanden. Eine einzige Katastrophe!
- Die Gemeinde benötigt zur Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen einen aktiven Bürgermeister und Gemeinderat die selbst Fahrräder aktiv, d. h. täglich über das gesamte Jahr vorbildlich nutzen.

- Die meisten Fragen zu den Fahrradwegen lassen sich hier eigentlich nicht bewerten da es so gut wie keine Fahrradwege gibt. Die wenigen vorhandenen Fahrradwege sind ungepflegt.
- Die Situation in Kaufungen ist meines Erachtens nach für Radfahrende in einem Ort dieser „Größe“ unzumutbar. Es gibt keine nennenswerte Radwege. Eigentlich kenne ich keinen Ort dieser Größe, der so unterentwickelt ist in Bezug auf Rad- und Fußverkehr. Dies ist besonders auffällig, da die Bevölkerung selbst dem Radverkehr offen gegenüber steht. Zur Unterstützung des Radverkehrs wird quasi nichts unternommen.
- Durchgängige, breite Fahrradwege mit effektiver Streckenführung und guter Fahrbahnoberfläche (geringer Rollwiderstand), damit Fahrradfahren wirklich alltagstauglich wird, so dass man zügig vorankommt (keine übermäßig lange Fahrzeiten benötigt, gute Reisegeschwindigkeit), damit auch längere Distanzen regelmäßig gefahren werden können und dabei nicht unnötig physische Energie verschwenden muss.
- Entlang der 'wichtigen' Straßen gibt es hier fast keine Radwege.
- Es fehlt ein Radweg in der Ortsmitte von Oberkaufungen.
- Es gibt bei uns nicht viele richtige Fahrradwege, dafür viele gepflasterte kleine Straßen. Gerade für Kinder sind viele Stellen recht unübersichtlich. Es wäre wichtig, Autofahrer*innen verstärkt auf Radfahrer*innen aufmerksam zu machen und mehr Radwege als solche auszuweisen. Ein sicherer Fahrradschnellweg nach Kassel wäre toll.
- Es gibt keine extra Radwege. Die kleinen Straßen an der Losse und im Steinertseepark werden zunehmend von Radfahrern genutzt, die schnell, oft in kleinen Gruppen, oft mit E und relativ rücksichtslos an Fußgänger*innen vorbeifahren, speziell an den Wochenenden. Mir ist wichtig, dass Fahrräder auf diesen Strecken fahren können und mir ist eine gewisse Vorsicht und Rücksicht wichtig. Zu den Verbindungswegen: Eine kurze und sichere Verbindung zwischen Ober- und Niederkaufungen wäre mir wichtig, eine schnelle und sichere Anbindung nach Kassel und eine Anbindung nach Nieste und Escherode, ohne auf Straßen angewiesen zu sein.
- Es gibt so gut wie keine Radwege.
- Fahrradwege sind leider nicht durchgehend und orientieren sich zu sehr am Automobilverkehr.
- Ich fahre aus gesundheitlichen Gründen ein Liegetrike, auf dem Bürgersteig oft zu breit.... auf der Straße mit den Autos oft zu eng.....Radwege sind oft so schmal das ein Ausbreiten oder ganz an den Rand fahren nötig ist bei Gegenverkehr, besonders bei anderen Handbikes, Trike oder Fahrradanhängern...Dann ist noch die häufig ausgefahrenen oder neue schräge Straßen, hinterlassen ein unangenehmes Fahrgefühl wg. Schräglage.... Zum Teil entsteht ein Gefühl seitlich abgeworfen zu werden...daher ist das mögliche Thema sehr gebremst....

- In unserer Gemeinde sind innerorts die Radwege schlecht oder gar nicht ausgebaut, es bestehen erhebliche Anschlusslücken, oftmals sind Seitenwechsel nötig, was besonders zu Gefährdungen beiträgt. Die Benutzung der Verbindungsstraßen innerorts wird öfter von Autofahrern mit negativen Zeichen oder Kommentaren begleitet! Es gibt im älteren Ortsteil noch viele gepflastert Bereiche, die aber leider für Fußgänger und Radfahrer sehr holprig sind oder kleine Löcher aufweisen, da wäre es angenehmer einen glatteren Pflasterstreifen zu haben, der auch behindertengerechter wäre. (Angedacht wurde das bereits in der Verwaltung der Gemeinde, doch die Umsetzung dauert...)
- Momentan gibt es eine Umfrage von unserer Stadt bezüglich der Fahrradfreundlichkeit unserer Stadt und Verbesserungsvorschlägen. Sofern diese Umfrage und diese Vorschläge ernst genommen und umgesetzt werden, geht unsere Stadt einen guten Schritt in Richtung Fahrradfreundlichkeit. Da die Umfrage noch läuft, ist jedoch noch nicht absehbar, ob es bei einer Umfrage bleibt oder zwingend notwendige Taten folgen. Von der Umfrage habe ich jedoch zufällig mitbekommen. Beworben wurde diese nicht weiter, soweit ich weiß.
- Münster ist beim Fahrrad sehr gut!
- Neu angelegte Fahrradstraße grundsätzlich zu begrüßen. Leider wurde auf den sehr mangelhaften Straßenbelag nur Farbe aufgetragen; Der rote Farbauftrag wird im Winter zur Gefahrenquelle, da dort die Feuchtigkeit stehen bleibt und sich somit extrem gefährliche Glätte bildet!- Zum Weg entlang Schutterkanal: würde mir wünschen, dass der Weg für den Fahrradverkehr bis zum CCK (auch offiziell) weitergeführt wird.- Situation am Rathaus: Busse ordnen sich zum Linksabbiegen Richtung ZOB auf der Gegenfahrbahn ein, da es keine Abbiegespur für Busse gibt. Bei grüner Ampelschaltung stadtauswärts für Fahrräder kommt es immer wieder vor, dass Busse entgegenkommend den Weg, ohne Ausweichmöglichkeit für den Radverkehr, blockieren. SEHR gefährlich!
- Ortsdurchfahrt Niederkaufungen ist selbst für Erwachsene gefährlich. Ortsausgang Oberkaufungen Richtung Helsa auf der Leipziger Straße ist es riskant. Schmale Fahrbahn, parkende Autos
- Praktisch keine ausgewiesenen Radwege vorhanden. Geplanter Radwegebau verzögert sich seit Jahren. Autofahrer oft rücksichtslos.
- Rad- und Fußwegekonzept wird in Kürze erstellt.
- Radfahrer werden nicht ernst genommen, weil viele Nebenstraßen und sogar asphaltierte Feldwege mit dem Rad offiziell nicht befahren werden dürfen. Sehr oft sind dort "Durchfahrt verboten Schilder" ohne den Zusatz für Radfahrer frei. Das betrifft sogar häufig Straßen, die als Radstrecke, z. B. Fernrad-Strecke , gekennzeichnet sind. Möchte man sich als Radfahrer an Verkehrsregeln halten, bleibt oft nur der Weg über Hauptstraßen. Der Gemeinde ist das bekannt, aber man wird nicht ernst genommen. Kommt es zu einem Unfall, ist das versicherungstechnisch aber eventuell doch nicht unwichtig.
- Radwegführung schlecht (viel befahrene Hauptstraße oder ruhigere Kopfsteinpflasterstrecke)

- Schnellradwege fehlen
- Seit Jahren ist hier dringender Handlungsbedarf: Es fehlen in wichtigen überörtlichen Verbindungen Lückenschlüsse. Ortsausgang Oberkaufungen Ri Helsa (Herkules -Wartburg Weg). Es müsste wenigstens kurzfristig eine Temporeduzierung auf 50 kmh vorgenommen werden Niederkaufungen Ri Vollmarshausen ca.500m gefährliche Landstraße in Kurven und Gefälle mit viel Schwerlastverkehr (Abfallverwertungsanlage des Kreises). Die Radwegsituation an der innerörtlichen Hauptverkehrsstraße ist sehr unübersichtlich, da keine deutliche Trennung Radnutzung zwischen Fußwegen und Fahrbahn (OD Niederkaufungen) erkennbar.
- Verbesserung des Radweges im Bereich der Kreuzung B7 / Auffahrt zur A7- Ortsausgang Oberkaufungen - Helsa: Anschluss an den bestehenden Radweg nach Helsa herstellen - durchgängiger Radweg von Helsa (und weiter) bis Kassel-Mitte (und weiter) in ausreichender Breite und Qualität
- Vorbildlich ist die Stadt Münster!